Dr. BULL'S Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 17. September '84.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Fritz Spicke, Knabe, 17. September.
William Hufford, Knabe, 14. September.
James B. Wright, Mädchen, 17. Sept.
——— Alexander Knabe, 17 September.

Heirathen.

Chas. S. Compton mit Lucy A. Crosby.
George Jolly mit Lillie M. Crane.
John H. Ingling mit Rebecca Coppock.
Holman McDonald mit Alice Sims.
Th. W. Raymond mit Bettie Deshong.

Todesfälle

Eddie Schmidt, 1 Monat, 16 Sept.
Joseph Clark, 4 Jahre, 15 September.
Ellen Wilson, 6 Tage, 16 September.
Maria Brown, 35 Jahre, 14 September.
Walter L. Lewellyn, 7 Jahre, 16. Sept.

☞ Scharlachfieber No. 10 Lord Str. und Shelby Str.

— Cleveland Hüte zu 90 Cents No. 76 Ost Washington Straße.

☞ Der Roller Skating Ring im Wigwam wird morgen Abend eröffnet.

☞ Der 34. Jahresbericht der „Indiana State Medical Society" ist soeben erschienen.

☞ Herrn O. S. Gillett wurde gestern Abend ein Pferd und Buggy vom „Roller Coaster" weg gestohlen.

☞ James Finn will von Jacob P. Wade $15 000 Schadenersatz haben, für die Prügel, die er am 10. September von Wade bekommen hat.

☞ In unserer Nachbarstadt Lafayette wurd ein deutscher Blaine und Logan Club gegründet, welcher bereits 173 Mitglieder zählt.

☞ Eine Commission hat den Geisteszustand von Johanna Bollrath untersucht und die Frau für geistig gesund erklärt.

☞ Nächsten Freitag beginnt das jüdische Neujahr, Rosch Haschana. Nach jüdischer Zeitrechnung ist dies das Jahr 5645.

☞ Heute Vormittag um 10 Uhr haben sich viele hiesige Staatsbeamte nach Winchester begeben um dem Leichenbegängnisse des früheren Staatssekretärs John Enos Neff beizuwohnen.

☞ Die „Flower Mission" wird ihre Forderung gegen Fletcher & Sharpe's Bank im Betrage von $1 150 19 morgen Mittag um 12 Uhr im Postofficegebäude versteigern lassen.

☞ Im Circuit-Gerichte erhielt Rabbiner Meising in seiner Klage gegen Sam. Lovingers Nachlaß für Beerdigungsceremonien $10 und die jüdische Gemeinde für Beerdigungskosten $60 zugesprochen.

☞ George W. Spahr, Geo. F. Branham, Robert Ritter, Geo. J. Langsdale, C. M. Lee und Geo. F. Herriott wurden als Comite ernannt, um Vorbereitungen für eine am 2. Oktober stattfindende Reunion des 3. Indiana Cavallerie Regiments, zu treffen.

☞ Jakob Gerzelous von Crawford County der im Januar im Bundesgericht wegen Falschmünzerei zu zweijähriger Zuchthausstrafe verurtheilt wurde, scheint es im Gefängniß nicht zu „gleichen" u. hat den Präsidenten um Begnadigung angegangen. Der Distriktanwalt ist gegen Bewilligung des Gesuchs.

☞ Das Pferd des Herrn Adolph Schmidt scheute gestern und brannte durch. Es war vor dem deutsch englischen Schulgebäude angebunden, schien aber den Anblick der holden Göttinen, welche zu den Szenerien des Liederkranz gehören, und gelegentlich des Umzugs eben „abgeladen" wurden nicht ertragen zu können. Das Pferd, das so wenig Kunstsinn besitzt, blieb unverletzt, aber der Wagen wurde ziemlich schlimm mitgenommen.

☞ Gestern Abend fand im Central Garten ein Sommernachtsfest der Germania Loge No. 878 K. & L. of H. statt. Das Fest verlief zur Zufriedenheit aller Anwesenden. Ein Stock mit goldenem Griffe kam zur Verloosung. Derselbe sollte dem Sheriffscandidaten zufallen, der die meisten Stimmen erhält. Da für Herrn Roß, dem republ. Candidaten 86 Stimmen, für Herrn Carter, dem demokr. Candidaten hingegen nur 54 Stimmen abgegeben wurden, ist Herr Roß heute Besitzer des Stockes. Der tägl. Telegraph, der nun einmal das Lügen nicht lassen kann, weil es ihm zur zweiten Natur geworden, berichtet natürlich heute ganz unverfroren, daß Herr Carter die meisten Stimmen und somit den Stock erhalten habe.

Diebsgesindel.

Die Einbrecherzunft wird hier mit jedem Tage frecher. Es vergeht kaum ein Tag, welchem hier nicht größere und kleinere Diebstähle vorkommen.

Gestern wurden einige dieser Spitzbuben eingefangen.

Charles Burns wurde von Polizist Page verhaftet weil er ein Pferd gestohlen hat.

John W. Malady hat gestern Abend in Turf's Wirthschaft an West Washington Straße dem Bremser T. J. Meyerly eine Uhr aus der Tasche gestohlen. Er lief damit zur Hinterthüre hinaus, wurde aber von Polizist Taylor erwischt und dahingebracht, wo man ihm sagen wird, was es geschlagen hat.

Gegen Mitternacht wurden Pat Duffy und Dan Flemming in Lynch's Wirthschaft, Ecke Pine Str. und English Ave. durch die Polizisten Slate und Henry festgenommen.

Die Bursche sind verschiedener Diebstähle angeklagt.

Harry und J. M. Horton wurden durch die Polizisten Raftery und Clary verhaftet. In ihrem Besitze fand man ein Stück Tuch im Werthe von $35. Horton ist ein Zeitungsmann; er stand früher mit dem Louisville Commercial in Verbindung.

Fiel aus dem Fenster.

Kregelo & Whitsel's Ambulanz wurde gestern Abend nach Messers Block an Ost Washington Straße gerufen.

Dort war ein Mann, der sich John Schutte nannte, aus dem Fenster im 3. Stock gefallen. Der Mann schien fürchterliche Schmerzen auszustehen. Die Ambulanz brachte ihn ins Stationshaus, und Dr. Hodges ordnete die Ueberführung des Verunglückten nach dem städtischen Hospital an.

Man glaubte Anfangs, daß der Mann nur noch einige Stunden leben werde, aber er befindet sich heute auf dem Wege der Besserung, trotzdem er einige Rippen gebrochen hat.

Schutte giebt an, von Bloomington, Ind., woselbst seine Frau noch wohne, zu sein.

Er war hier in der Fabrik der Cabinet Makers Union beschäftigt. Man glaubt, daß der Mann, als er aus dem Fenster fiel, schwer betrunken war.

Wollten zusammen sterben.

Herr und Frau C. B. Hancock, No. 460 Nord New Jersey Straße wohnhaft, sind seit zwei Monaten zusammen verheirathet. So viel man weiß, haben die jungen Leute äußerst glücklich zusammen gelebt, und es überrascht daher die Bekannten des jungen Paares nur um so mehr, daß Beide Montag Nachmittag einen Selbstmordversuch gemacht haben.

Herr Hancock ist ein Reisender und kam Montag von der Reise zurück.

Was an jenem Tage zwischen dem jungen Ehepaare vorgefallen ist, weiß kein Mensch. Als aber Montag Nachts um 10 Uhr ein Verwandter einen Besuch im Hause abstatten wollte, fand er zwar die Thüre des Hauses weit offen, aber Herr und Frau Hancock lagen beide im Bette. Durch das dumpfe, unnatürliche Athmen der Beiden wurde der Besuch besorgt und ermuthigt, näher zu treten. Ein schrecklicher Anblick bot sich hier seinen Augen. Die beiden Ehegatten lagen im Bette, mit dem Tode ringend, neben ihnen lag eine leere Flasche, deren Etiquette anzeigte, daß sie Gift enthalten hatte.

Ein Arzt wurde natürlich sofort herbeigerufen. Ihm gelang es, den Mann schon nach einer Stunde wieder herzustellen aber Frau Hancock schwebte bis gestern Abend zwischen Leben und Tod. Seit gestern Abend ist jedoch alle Gefahr beseitigt.

Was die Beiden veranlaßt hatte, Selbstmord zu begehen konnte nicht ermittelt werden.

Ein Knabe verunglückt.

Ein 7jähriger Knabe Namens Charley Jines verunglückte gestern Abend um 6 Uhr vor dem Hause seiner Eltern, No. 113 Indiana Ave.

Er spielte zur Zeit in Gesellschaft mehrerer Kameraden auf der Straße als plötzlich beim Umdrehen eines Wagens ein Pferd scheute. Der Knabe wollte ausweichen, und lief in der Bestürzung gerade dem Pferde entgegen. Das Kind fiel und zwar gerade unter die Hufe des Pferdes.

Der Mann welcher den Wagen lenkte, sprang den Knaben hervor und trug ihn ins Haus.

Die Aerzte Ferree und Pettijohn wurden gerufen und erklärten die Verletzungen des Kindes für sehr bedenklich.

Es heißt, daß das Pferd unter dessen Hufe der Knabe gerieth, blind ist und durch den Lärm den die umstehenden Kinder aufgeschlagen hatten, nur noch wilder gemacht wurde.

Der Vater des verletzten Knaben heißt John R. Jines und ist in Herrmann's Möbelfabrik beschäftigt.

Ein zweiter Versuch, Selbstmord zu begehen.

Wir haben kürzlich mitgetheilt, daß Frau Seyfried, No. 25 Abbott Straße, einen Selbstmordversuch machte, aber gerettet wurde.

Damals hatte sie für 10 Cents Morphium verschluckt, gestern machte sie einen zweiten Selbstmordversuch und nahm für 15 Cents Morphium. Ihr Zustand wurde jedoch abermals entdeckt, die nöthigen Gegenmittel wurden in Anwendung gebracht, aber es ist doch fraglich ob die Frau diesmal mit dem Leben davonkommen wird.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

John Ebert gegen Patrik C. Leahy. Klage wegen Bürgschaft. Urtheil zu Gunsten des Klägers für $1,238 89.

Michael Schultheis gegen Jacob Voegtle. Schadenersatzklage. In Verhandlung.

National Park Bank von New York gegen die U. S. Tile Comp. Notenklage. Urtheil für $21,154 99.

William G. Wasson gegen die U. S. Tile Comp. Notenklage. Urtheil für $16 309 50.

Dr. H. S. Cunningham gegen Daniel Bernd u. A. Schadenersatzklage. Zurückgezogen.

Solomon Worthington gegen Frank H. Smith. Notenklage. Zurückgezogen.

Lizzie Kelly gegen Eupfenia Miller. Schuldklage. Zu Gunsten der Verklagten entschieden.

John Beache gegen die C. P. & St. L. Eisenbahn Co. Schadenersatzklage. In Verhandlung vor Geschworenen.

Criminalgericht.

Charles Duval und John McBride, welche Hrn. Stout kürzlich berauben wollten, werden prozessirt.

Circuit Court.

Lucinda Geisendorf wurde heute von Georg E. Geisendorf geschieden.

Mayors-Court.

James Holohan, angeklagt, einen alten Mann, Namens John McCabe geschlagen zu haben, wurde um $5 und die Kosten bestraft.

Richard T. Cassady hatte Michael Horan verwöhlt, mußte $3 und Kosten berappen.

Richard Cantwell hatte einen Unbekannten insultirt und wurde bestraft.

Adda Thornton, angeklagt ein farbiges Mädchen geschlagen zu haben und Robert Kersting, der angeklagt war, einen Mann am Samstag Abend geschlagen zu haben, wurden freigesprochen, da sie beweisen konnten, daß sie in Selbstvertheidigung gehandelt haben.

Hugh Riley, John St. Clair und Michael Connors wurden wegen Bummelns zu $25 Strafe nebst Kosten und 30 Tage Haft verurtheilt.

John Mallady wurde unter der Anklage des Großdiebstahls den Großgeschworenen überwiesen.

Harry Davene und John M. Horton angeklagt Kleider aus dem Laden der Gebrüder Larsen gestohlen zu haben verzichteten auf ein Vorverhör und wurden den Großgeschworenen überwiesen.

Jesse Müller wurde wegen Friedensstörung mit $5 und Kosten bestraft.

So weit spielten sich heute die Verhandlungen im Polizeigericht ohne Zwischenfall ab, aber dann erfolgte eine widerliche Szene.

Jacob Hahn, ein Deutscher und seine Frau, waren aus einem Prostitutionshause geholt worden und hatten sich deswegen zu verantworten. Dabei wurde das folgende traurige Bild entrollt:

Die Leute sind schon seit längerer Zeit verheirathet, und passen, was Lüderlichkeit und Leichtsinn anbetrifft, sehr gut zusammen.

Madame ist eine käufliche Schöne und der Herr Gemahl hatte, so lange sie das Sündengeld mit ihm theilte, das er dann sofort verputzte, nichts dagegen einzuwenden. Das that sie aber nicht immer und deshalb geriethen sie auch in Streit und trennten sich.

Sie begab sich in ein berüchtigtes Haus und that alles Mögliche, um ihren Aufenthalt vor ihrem Manne zu verbergen. Um so größer war seine Wuth als er ihren Aufenthalt gestern ausfindig machte.

Er schlich sich durch die Seitenthüre in das betreffende Haus an Elm Straße und fand sich plötzlich seiner Frau gegenüber.

Er forderte sie auf mit ihm nach Hause zu gehen, sie aber weigerte sich entschieden. Nun wurden die häßlichsten Schimpfworte gewechselt und endlich kam es zu einer Keilerei, wobei Hahn aber den Kürzeren zog. Die Polizei verhaftete das nette Ehepaar und während Hahn vom Mayor heute entlassen wurde, muß sich seine würdige Gemahlin eine Zeit lang mit Gefängnißkost begnügen.

Eine Karte.

An Alle, welche an Folgen von Jugendsünden, nervöser Schwäche, frühem Verfall, Verlust der Mannskraft 2c. leiden, sende ich kostenfrei ein Recept das sie kurirt. Dieses große Heilmittel wurde von einem Missionär in Südamerika entdeckt. Schickt adressirtes Couvert an Rev. Joseph T. Inman, Station D., New York City.

Lokalpolitisches.

Republikanische Versammlungen:

Heute Abend findet eine Versammlung in 223 West Ohio Straße statt.

Die Republikaner der 13. Ward versammeln sich heute Abend in 231 West Ohio Staße.

Gestern Abend wurde der „Union Printers Republican Club" organisirt. Er zählt bereits 47 Mitglieder.

Demokratische Versammlungen.

Das demokr. Staats-Central Comite ist heute in Sitzung.

Heute Abend Versammlung an der Ecke der Oriental und Washington Straße.

— Versichert Euer Eigenthum in der alten bewährten New York Underwriters Feuerversicherung.

Fred Merz, Agent,
No. 18 Virginia Avenue.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KŒPPER. CHRISTIAN WATERMAN.

Kœpper & Waterman,

(Nachfolger von Hohl & Kœpper.)

Engroshändler in Whiskies und Weinen,

No. 85 Ost Maryland Straße,

Wm. H. Scherer, Agent. Indianapolis, Ind.

Schlimm weggekommen.

Die Unzufriedenheit der farbigen Frau Maria Thompson wurde gestern durch die Handlungsweise ihrer 17jährigen Tochter erregt.

Frau Thompson läßt aber in solchen Dingen nicht mit sich spassen und sie beschloß, ihre Tochter aufzusuchen, und sie todt oder lebendig nach Hause zu bringen. Zur Vorsicht steckte sie auch ein Schießeisen in ihre Tasche.

Es war jedoch spät am Abend und daher ziemlich finster. Die erregte Frau fiel in einen Graben und brach den Hüftknochen. Sie mußte ins Hospital gebracht werden.

Liederkranz

Heute Abend wird der Liederkranz mit Musik in seine neue Halle im deutsch-englischen Schulgebäude einziehen. Diese Gelegenheit wird natürlich wahrgenommen, um den Mitgliedern des Vereins, passiven und aktiven, durch eine gemüthliche Unterhaltung einen angenehmen Abend zu bereiten.

Die Damen vom Liederkranz werden bei dieser Gelegenheit einen feinen Lunch auftischen, und nachdem, was wir heute bereits gesehen, dürfte dieser Lunch selbst die verwöhntesten Feinschmecker befriedigen.

Hoffentlich wird der Besuch heute Abend ein recht guter werden, die Besucher werden sich gewiß amüsiren.

Wir aber freuen uns ganz besonders mit unsern neuen Nachbarn u. wünschen, daß der Liederkranz auch in seinem neuen Lokale wie bisher, erfreuliche Fortschritte mache, und daß auch die neue Liederkranzhalle eine Stätte der Gemüthlichkeit und des Frohsinns sein möge.

Grundeigenthums-Uebertragungen

Ebenezer Sharpe an John Bates Lot 46 in De Wolfes Subd. von Lot oder Block 61 in A. E. und J. Fletchers Oak Hill Add. $300.

Harry T. Lupton an Wm. F. Lupton u. A., Theil von Lot 14 in Braden & Butlers Add. $350.

Augustus Murphy an Nicholas Hofmeister, Lots 14 und 15 in Geo. B. Edwards Subd. von Block 19 in Johnsons Erben Add. $1850.

F. M. Churchman u. A. an Geo. T. Paulger, Lot 16 in M. E. Downies 2. Subd. in Außenlot 102 $1500.

Nancy Deneen an Thomas Neal, Lot 30 in Hubbard u. A. Subd. von Sq. 10 im S. E. Add. $225.

Georgiana Smith an Henry Patterson Lot 9 von Spann, Smith & Hammonds Subd. von Lots 23—28 in C. St. J. West Add. $300.

Nelson Fielder u. A. an Calvin W. Coppack, Lot 7 in Asa Coy's Add. an West Newton. $105.

Die Indiana Nat. Bank von Indianapolis an Wilson Spray, Lots 32—34 in Meley's 2. Add. $4500.

F. M. Churchman u. A. an Sanford Grayson, Lot 48 in Block 1 in Wiley & Martins Add. $200.

Michael Horan an Myra M. Noble, Theil von Lot 20 in McCormicks Erben Subd. von Theil von Außenlot 17, westlich von White River. $550.

F. M. Churchman u. A. an Katie Mc Ilwain, Lot 43 in Block 1 in Wiley & Martins Add. $150.

Andrew D. Klumpp an Lucinda Killan Theil von Lot 12 in Sq. 70 $950.

Chas. J. Kuhn an die Union Railway Co. von Indianapolis Lot 63 in Kappes & Raltner's Süd Meridian Straße Add. $150.

F. M. Churchman u. A. an Nelson A. Randall u. A., Lots 27—36 in Block 15 in S. R. Fletchers S. Brookside Add. $2750.

Die Indianapolis Malleable Iron Co. an Emma G. Calvilage, Lot 6 in Haughville Subd. von Theil von Block 18 in Holmes Westend Add. an Indianapolis. $1100.

Der kleine Stadtherold.

Frau Fred Rusk befindet sich nach schwerer Krankheit wieder auf dem Wege der Besserung.

☞ Die County Commissäre bewilligten heute Simon Bunte eine Licens für die Wirthschaft, No. 336 Indiana Ave. — Jacob Crone zog seine Application zurück, um dieselbe im Dezember Termin wieder einzubringen, da seine Licens bis dahin gut ist.

Der Wahrheit die Ehre.

Wir haben schon dieser Tage darauf aufmerksam gemacht, daß sich hier eine Anzahl deutscher Stimmgeber zu organisiren gedenkt und sich scheut, dem Publikum mitzutheilen, daß sie unter demokratischer Flage segeln.

Gegen die Organisation dieser deutschen Stimmgeber haben wir durchaus nichts einzuwenden, aber wir müssen hier widerholen, daß sie sich an eine falsche Adresse gewandt haben, sie hätten nicht die liberalen Deutschen sondern die Demokraten einladen sollen.

Durch das deutsche demokratische Blatt haben diese Herren einen Aufruf an die liberalen Deutschen erlassen, sich zu einer morgen Abend in der Männerchorhalle stattfindenden Versammlung einzufinden.

Die Unterzeichneten des Aufrufs sind zum größten Theil in der Wolle gefärbte Demokraten.

Wir halten uns daher verpflichtet, die deutschen Republikaner darauf aufmerksam zu machen, daß die deutschen Demokraten sich scheuen, ihre Organisation beim rechten Namen zu nennen.

Die Geschichte einer Uhr.

Vor 21 Jahren verlor der Vater vor Squire Walpole eine werthvolle goldene Uhr, indem er sie in den Abort fallen ließ. Man machte keine besondern Anstrengungen die Uhr zu erlangen, aber als Herr Walpole umzog hat er die Familie welche das Haus bezog, daß falls man die Uhr finden sollte, man sie ihm zustellen möge.

Man dachte nicht weiter daran, aber vor ein paar Tagen wurde die Dungstätte von George Hoagland geleert, und dieser fand wirklich die Uhr.

Es wurde ihm gesagt, daß die Uhr dem Sohne des verstorbenen Herrn Walpole, also Squire Walpole gehöre.

Hoagland begab sich auch zu dem blinden Squire Walpole, sagte, daß er die Uhr seines Vaters gefunden und sie gegen eine Belohnung von $10 herausgeben werde.

Squire Walpole froh, seines Vaters Uhr wieder zu erlangen, besann sich nicht lange und bezahlte die $10.

Als er aber mit der Uhr nach Hause kam, sagten seine Kinder, das sei nicht das Gehäuse von Großvaters werthvoller Uhr. Der blinde Squire hatte das natürlich nicht gesehen.

Hoagland, wurde verhaftet. Das wirkliche werthvolle Gehäuse wurde heute durch Constabler Ryder bei Uhrmacher Feller gefunden, der es in gutem Glauben von Hoagland gekauft hatte.

— Rauche Mucho's "Best Havana Cigars."

☞ Wirklich interessant ist es, zu erfahren, daß Herr Tobias M. Murphy während in der Schurz'schen Versammlung sein Name von der Liste der Vicepräsidenten verlesen wurde, in einer republ. Versammlung in der 19. Ward weilte. Herr Murphy verwahrt sich dagegen zu den Demokraten gezählt zu werden und erklärt ausdrücklich, daß er Niemanden autorisirte seinen Namen gelegentlich der Schurz'schen Rede gebrauchen zu dürfen. Dr. M. T. Runnels sah sich veranlaßt, eine ähnliche Erklärung abzugeben. Die Herren danken für die Ehre.

Seife!

Electric Light Soap.

Präparirt nach einer gänzlich neuen Methode. Aus unschädlichen Stoffen zusammengesetzt; vollständig unschädlich für die Wäsche; reinigt ohne Reiben.

Electric Soap Manufacturing Co.,

Fabrikanten der „Electric Light Soap."

No. 206 Süd Illinois Str.,
South und Ebby Straße,
Indianapolis, Ind.

☞ Zu haben in allen Groceries.

— Die beste —

Wasch-Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

☞ Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,
Vorhänge,
Oeltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.

Deutsches Teppich-Geschäft

— von —

Herm. Martens, No. 40 S. Meridianstr.

— Die neuesten Muster in —

Teppichen, Tapeten, Rouleaux u. s. w.,

sind soeben angekommen. Preise sehr niedrig.

CHARLES RUEHL,

Nachfolger von Wiegel & Rühl, empfiehlt sich als

Fabrikant von Schau-Kästen,

No. 6 West Louisiana Strasse,

gegenüber vom Union Depot.

☞ Alle Arten Schaukästen stets vorräthig. Verbesserte Schiebthüren an allen Schaukästen. Verfertiger der Celluloid Kästen. Alleiniger Agent für die „Universal Metal Polish," eine Pappomade.

Das

Gabler Piano!

Leute, welche sich ein vorzügliches Piano anschaffen und dabei $100 ersparen wollen, der Betrag welcher gewöhnlich bei solchen Pianos, die in ausgedehnter Weise annoncirt werden, darauf geschlagen wird, werden in dem

Gabler Piano!

geradezu das finden, was sie wünschen. Dieses Instrument hat seinen Weg in nahezu 1,000 Häuser dieser Stadt gefunden, ein Umstand, der gewiß zu seinen Gunsten spricht.

Besonders niedrige Preise. — Leichte Abschlagszahlungen.

Pearson's Musik Store,

No. 19 N. Pennsylvania Str.

August Coldewey,

Groß-Händler in Kentucky Whiskies und Weinen.

Anderson & Nelson Co. „Sour Mash" Whiskies eine Spezialität.

No. 261 Main Straße, . . Louisville, Ky.

George Bosdorfer, Agent, 328 Olive Straße Indianapolis, Indiana

Neue

Bijouterie, Ohrringe, Armbänder und Nadeln, Rheinstein, Elfenbein u. Bernstein-Schmucksachen, Toilette-Artikel, Parfümerie und Bürsten, Ledertaschen, Portemonaies und Gürtel, Taschen-Messer und Rauch-Artikel. Immer das Neueste und Beste zu finden

— bei —

Chas. Mayer & Co.

29 und 31
West Washington Straße.

Wasserwerke.

Um die Zahl unserer Kunden zu vermehren, werden wir Straßen und Hof-Arbeit zu

25 Cents per Fuß

verrichten.

Extrastarke ¾ Zoll-Röhren sind hier eingeschlossen. Für Verbindungsröhren wird nichts extra berechnet.

Wasser-Raten: Haus mit 6 Zimmer $5 per Jahr; jedes weitere Zimmer $1 jährlich; Badezimmer $3 per Jahr; „Water-Closet" $3 per Jahr.

Reineres, besseres Wasser als Quellwasser. Wer neue Arbeiten irgend welcher Art zu vergeben hat, ist ersucht, bei uns vorzusprechen.

Indianapolis Water Company,

23 Süd Pennsylvania Str.

Aufforderung.

Meier Simeon aus Siegelbach, Bayern.
Hoffmann Ludwig aus Augsburg, Bayern.
Löw Martin aus Offenhausen, Bayern.
Ebert Andreas aus Gaggenweiler, Baden.
Stoffer Tobias aus Chaugenay, Baden.
Hennig Franz Anton aus Kalsheim, Baden.
Hennig Maria Anna, aus Kalsheim, Baden.
Weis Wilhelm aus Baden, Baden.
Burger Knab, aus Oberdorfgen, Baden.
Kogler Carl, aus Lienz, Oesterreich.
Lizerer erbt 8. Zl 3 7/90.

Die Obengenannten wollen sich wegen Erbschafts-Angelegenheiten wenden an Herrn

Philip Rappaport,
120 Ost Maryland Straße, Indianapolis, Ind.

Etwas Neues!!

LYMAN'S GASOLINE OEFEN!

sind geradezu vollkommen.

Sie haben drei Ringe und können mit verhältnißmäßig geringen Kosten unterhalten werden.

Keine Hitze, kein Rauch, kein Geruch!

Diese Oefen haben bei der Industrie-Ausstellung in Cincinnati die silberne Medaille erhalten

Monitor Kohlenœl Oefen

in allen Größen. — Die bewährten

Alaska Eisschränke!

in großer Auswahl.

Billige Preise! Reelle Bedienung!

JOHNSTON AND BENNETT

62 Ost Washington Str.